Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit
Jugend und Soziales und
Der Senator für Bildung und Wissenschaft

Bremen, d. 22.08.05
Bearbeitet von
H. Rose, Tel.: 361-2858
A. Moning, Tel.: 361-6547

Lfd. Nr.

Vorlage
für die 19. Sitzung der städtischen Deputation
für Soziales, Jugend, Senioren und Ausländerintegration
am 06.09.2005
und die Sitzung der Deputation für Bildung (Nr. G 117)
am 08.09.2005

TOP: Ganztagsschulen in der Stadtgemeinde Bremen
Budgetverlagerungen von KiTa Bremen an den Schulbereich

A Problem

Seit der Einführung von Ganztagsschulen im Grundschulbereich im Schuljahr 2003/2004 arbeiten Hortpädagoginnen und Hortpädagogen aus den kommunalen Kindertagesstätten gemeinsam mit Lehrkräften und weiterem Betreuungspersonal im Rahmen von Ganztagsschulen. Eine Hortbetreuung in Hort-Einrichtungen ist in den Einzugsgebieten von Schulen, in denen ganztägiger Unterricht und Betreuung angeboten wird, nicht mehr vorgesehen.
Bisher wurde der Personaleinsatz von Hortkräften in Ganztagsschulen noch nicht durch eine neue Zuordnung des Personals geregelt.
Gemäß Vereinbarung der beiden Ressorts „Bildung und Wissenschaft“ und „Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales“ soll nun zum 1.08.2005 das Hortpersonal, das bisher bei KiTa Bremen (kommunaler Träger von Kindertageseinrichtungen) beschäftigt war, beim Senator für Bildung beschäftigt werden.
Grundlage für diese Vereinbarung ist auch eine Arbeitsplatz- und Aufgabenbeschreibung für Erzieherinnen und Erzieher in der Ganztagsgrundschule sowie Regelungen zur Besitzstandswahrung für die Übernahme der kommunalen Hortmitarbeiter/-innen von KiTa Bremen in den Bildungsbereich.

B Lösung

1. Personalverlagerung

Der Wechsel der Mitarbeiter/-innen von KiTa Bremen zum Bildungsbereich erfolgt zum Beginn des neuen Schuljahres 2005/2006 (01.08.2005).
Für insgesamt 9 Ganztagsgrundschulen werden 42 Personen mit einem Gesamtstundenumfang von 1.294 Stunden umgesetzt. In diesem Stundenumfang sind zusätzlich zur Abdeckung des Bedarfs an Ganztagsbetreuung in den Unterrichtswochen, auch die Stunden für Früh- und Spätbetreuung und für die Ferienbetreuung enthalten. Zur Umsetzung dieser für den Schulbereich neuen Aufgaben in Ganztagsgrundschulen wird die Deputation für Bildung gesondert befasst. Die Realisierung der Betreuungsleistung in dieser neuen Form wird in quantitativer

und qualitativer Hinsicht im Rahmen der Kooperation zwischen den beteiligen Ressorts ausgewertet.
Im Jahre 2005 wird ein Beschäftigungsvolumen von 34,24 Stellen mit einem Budget von 548.430 € (für 5 Monate) aus dem Haushalt des Senators für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales in den Haushalt des Senators für Bildung und Wissenschaft verlagert.
In den Haushaltsentwürfen für die Jahre 2006 und 2007 sind folgende Eckwertverlagerungen zu berücksichtigen:

2006		2007	
Budget	**Volumen**	**Budget**	**Volumen**
1.282.219	**34,24**	**1.268.185**	**33,79**

2. Konsumtive Budgetverlagerung

a) An den Standorten (Baumschulenweg, Düsseldorferstr. und Tami-Oelfken-Schule), die bereits zum Schuljahr 2004/2005 eingerichtet wurden, waren im bisherigen Hortbereich auch Ressourcen für freie Träger eingesetzt. Außerdem wird ab dem Schuljahr 2005/2006 der bisherige Träger des Hortes Wohlers Eichen die Betreuungsleistungen in der Ganztagsschule Auf den Heuen übernehmen.

Für diese Zuwendungen wird in 2005 eine Budgetverlagerung in Höhe von 340.851 € notwendig. In 2006 und 2007 beträgt die Verlagerungssumme 592.008 €

b) Zusätzlich werden Sachmittel (für Lehr- und Lernmittel, Geschäftsbedarf, Entgelte Telekommunikation und Entgelte an Performa) übertragen. In 2005 sind dies 18.771 € und in den Jahren 2006 und 2007 jeweils 37.541 €.

C Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen

Folgende Budgetverlagerung (in Euro) soll umgesetzt werden:

von		auf		Betrag		
PG	**Hst**	**PG**	**Hst**	**2005**	**2006**	**2007**
410102	3432/68540-2	210102	3210.42541-0	548.173	1.281.603	1.267.577
410102	3432/68540-2	219001	3239.44101-6	257	616	608
410102	3432/68411-2	210102	3210.68416-5	340.851	592.008	592.008
410102	3432/68541-0	210102	3210.51100-7	4.537	10.888	10.888
410102	3432/68541-0	210102	3210.52504-0	8.005	11.702	11.702
410102	3432/68541-0	210102	3210.53275-6	2.621	6.290	6.290
410102	3432/68541-0	219001	3239.53261-5	3.608	8.660	8.660

D Beschlussvorschläge

D1. Die städtische Deputation für Soziales, Jugend, Senioren und Ausländerintegration stimmt der zum Betrieb von Ganztagsschulen in der Stadtgemeinde Bremen erforderlichen Budgetverlagerung aus dem Produktplan des Senators für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales in den Produktplan des Senators für Bildung und Wissenschaft zu.
Sie bittet die Verwaltung, die erforderliche Befassung des Haushalts- und Finanzausschusses für 2005 herbeizuführen.
Die Deputation für Soziales, Jugend, Senioren und Ausländerintegration nimmt zur Kenntnis, dass die notwendigen Veränderungen in die Haushaltsentwürfe 2006/07 einfließen.

D2. Die Deputation für Bildung stimmt der zum Betrieb von Ganztagsschulen in der Stadtgemeinde Bremen erforderlichen Budgetverlagerung aus dem Produktplan des Senators für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales in den Produktplan des Senators für Bildung und Wissenschaft zu.
Sie bittet die Verwaltung, die erforderliche Befassung des Haushalts- und Finanzausschusses für 2005 herbeizuführen.
Die Deputation für Bildung nimmt zur Kenntnis, dass die notwendigen Veränderungen in die Haushaltsentwürfe 2006/07 einfließen.

Im Auftrag

Meinken